

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

8. September 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

Ronte. Dieser Mann Robert
Bland ist vor diesen vier Jahren,
Käubern geworfen, hat sich aber
nun in's neue bekehrt, daß
er voriges großes Land über
nicht mehr treibt, allein sein
Mantel den vornehmlichen großen
geringen die Übel thaten zu ziehen
wahrhaftig in seinem vorigen
Leben angestrichen. Daraus glänzen
sind nach dem alten Ansehen noch
etliche andere als in Pullicher,
er wohnt vor der in unter den
von Käubern geworfen. Von
8.8. In dem Jahr unserer Reinigung
haben eingetrieben, bin in
der Stadt herum gegangen, und
die gesehen die Stadt Pullicher
zu gesehen den Kaufmann, die
ist nach den Kaufmann Antikeit
sich sein gebauet, hat sich ja
die Häuser sind mehr als
oben Platz und zum Hausen
begonnen, und allenfalls wollen
habt den Mann. In dem
aller Römisch Catholisch als in

so saltan die fünf ein großes
Tag. Unser Herr ist in
einen großen Wald, der über
eine halbe Meile von der Stadt
ab war, zum Mittag³ Mahl ab,
solan, und dann war Zeit ge,
sabt, ~~so~~ so salten wir die Procession,
wobei also solte gehalten werden,
am Anfang der Pörmner. Es ging
und aber niemand. Wir saßen
nichts da, so viel von der Stadt
ab war, als wir zum Mittag³ Essen
mit 2. Palequiens abgesetzt
wurden. Da und aber die Lärke
aus der Stadt, bei alle Gärten vor,
bei in einem entfernten Ort
also ein Kloster war fort brüge,
war und ein wenig bange, in
dem und die Gärten ein Baum,
wir sind unter dem Lärken Platz
mit einem die und gefangen
nehmen, und in ein Kloster
war? Es war Ristmarke wolle
im Ristmarke, und zu Fuß war,
der zurücke lauffen, als wir
Hofstraßen Ort angelangt
waren, der list so viel ein.

worden, und wageten es als ¹⁶²
Johannes Gnade und Gerechtigkeit
Lob zu danken und uns zu nützen
in Gedanken zu lassen, es ge-
fielt uns da alles gutes und kein
Ungutes. Wir besaßen die neue
Kirche, welche unser Herr Jaron so
baut. Unser Herr selbst hat in der
selbst, obgleich Katholik war,
warum wir erwarten und
einen Aufruf in 2. Fällen
in der Kirche von den Europäern
Christen abgesondert werden.
Daher wir zum nächsten nach
unser Schatz zu gehen, nicht
kan wir nach unsern Quartier
Unterwiesung bezeugen, und
vielleicht, welche mit in der
Prozession sein wollten. Ich
hatte die Gelegenheit mit einem
Pater zu sprechen, der nachdem
er von uns das Geschehen war,
wenn man, was es wäre, mit
wundersamen Geschichten auf Latein
erzählte und künde.
In diesem Lande will Rom
nicht sein. Dieser Mann hatte

im feinen Loß eig allan, das
für ein feiliges und so Caem
platz, die dem füssta. In dem
wart aber in hundert Tagier Cam
war mittler weile der Dkünd
contrait worden, so das Dkünd
mit einem Boot vom Land
soßen Konten. Es ist mit
wagte einen Cam, der seine
Zuhigen in die Hand schickte, und
diese in großen Aufsch, nicht weit
von einander, wachen zu sein.

9. ²Samstag feiert. Am 9 ten
Nachdem wir abendmal firs ga
Hessen, nahmen wir um 10.
Uhr in dem Dkünd nach der Sta,
Lappa zu. Die befestigten dem.
Dkünd 1. Pagode und 6. fasan
für alle in allen. Die fasan
und Dkünd war ganz Camst,
aber Dkünd und die war ein
niß einmal für die fasan.
Obgleich die beiden andere Pagoda,
gibt gegen Abend und nach
Ramen, so lagen wir noch
mit gewöhnlich bis an dem
Morgen von Aufen.